

Электронная студенческая газета

DE_facto



von Studierenden, für Studierende und alle, die es noch werden wollen



Schwerpunkt: „Deutschlehrende: gestern, heute, morgen“

Inhalt: Vorwort

1. „Wer macht mit?“

Kein Lernen ohne Erziehung

Der Tempel der Fremdsprachen in Krasnodar

2. „Beste DeutschlehrerInnen“

Meine Deutschlehrerin

Lehrerberuf

Meine beste Deutschlehrerin

Auf der Suche nach der Kreativität

3. „Trans Lit“

„An meinen Lehrer“ J. Ringelnatz

„Zum Lehrertag“ W. Lindemann

„Meine Deutschlehrerin“ von den Wise Guys

„Не смейте забывать учителей“ А. Дементьев

„Winterwetter“

„Mut“ A. Achmatowa

„Graues Land“, „Landschaft“ S. Zweig

„Schandmaul“ Der junge Siegfried

„Die Lehre“ H. Heine

„Lili Marleen“ H.Leip

4. „Was ist los in...“

Deutsche Veranstaltungen an der pädagogischen Universität (WSPU, Woronezh)

Deutsch mit Vergnügen (Slobodskoj)

Gesamtrussische Frühjahrskonferenz „Sprachen bauen Brücken 2023“ an der WSPU (Woronezh)

5. „Junge AutorInnen“

Vormorgen und übergestern (Alena Partalowa)

Märchen von einem gutherzigen Jungen (Nadezhda Popowa)

Meteoritische Blume: Sorglose Tage (Ilja Drembljuga)

6. „Kunterbunt“

Echte Freundschaft – große Arbeit

Die Macken des Lebens

Ich widme diese Zeilen der Krim

Vorwort

Es freut uns sehr, die zweite Ausgabe der elektronischen Studentenzeitung DE_facto als Projekt des Überregionalen Deutschlehrerverbandes (MAUPN) vorstellen zu können.

Das Jahr 2023 wurde in Russland als „Das Jahr der Lehrenden“ bezeichnet. Deshalb ist die aktuelle Ausgabe dem Thema „Deutschlehrende: gestern, heute, morgen“ gewidmet.

Viele russische Regionen/ Städte (Moskau, St. Petersburg, Puschkin, Woronezh, Lipezk, Krasnodar, Sotschi, Simferopol, Sayanogorsk, Slobodskoj, Wotkinsk) präsentieren in dieser Ausgabe ihre Deutschlehrenden und Deutschlernenden, Schuleinrichtungen. Und einige Studierende berichten über Eindrücke und Erfahrungen, die sie zum Erlernen der deutschen Sprache inspirieren.

Wir danken allen Mitwirkenden aus russischen Regionen für das Engagement und wünschen allen viel Spaß beim Lesen!

Projektleitung

1. „Wer macht mit?“

In der Rubrik „Wer macht mit?“ werden Schuleinrichtungen aus verschiedenen Regionen vorgestellt. In dieser Ausgabe machen wir uns mit der Schule Nr. 47 in Lipezk und mit dem Gymnasium Nr. 23 in Krasnodar bekannt.

Kein Lernen ohne Erziehung

*Igor Katassonow
Schule Nr.47, Lipezk*

Mit etwa 800 Schülern und Schülerinnen ist die Schule Nr. 47 eine der besten Bildungseinrichtung der Stadt und Region Lipezk. Die Schule wurde 1967 eröffnet.

In jedem Jahrgang gibt es Klassen mit erweitertem Fremdsprachenunterricht. Als erste Fremdsprache werden Deutsch und Englisch unterrichtet. In den Klassen mit dem Schwerpunkt Geisteswissenschaften wird die zweite Fremdsprache (Deutsch, Englisch, Französisch) in den Achten und Neunten weiterhin unterrichtet.

Letztes Schuljahr wurde die dritte Fremdsprache (Italienisch) als Wahlfach in den Lehrplan der 8. Klasse aufgenommen. Außerdem lernen die Schüler in den Klassen 10 und 11 (Schwerpunkt Naturwissenschaften) Latein.

Zum einen fördert dieses polylinguale Lernen die Aneignung der eigenen Traditionen und Bewahrung der Identität. Zum anderen bietet es eine gute Möglichkeit, andere Kulturen zu erschließen. Aus diesem Grund pflegt unsere Schule eine bilaterale Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen in Deutschland und Serbien sowie eine trilaterale Zusammenarbeit mit Deutschland und Polen. Unsere Schüler nehmen an Austauschprogrammen teil, organisieren Fernsehbrücken, schreiben sich in sozialen Netzwerken und kommunizieren online auf Internetplattformen.



Da die Erziehung aus dem Lernprozess nicht wegzudenken ist, wurde in der Bildungseinrichtung ein komplexes Bildungs- und Erziehungsgefüge etabliert. Es umfasst alle Aspekte des Schullebens. Schon das Gebäude selbst

und das Eingangsschild «Sie sind hier willkommen, Sie werden hier erwartet!» lassen die Schüler ihre Schule sofort positiv wahrnehmen.



Es ist kein Geheimnis, dass die Ästhetik der Schule die innere Welt der Lernenden bereichert, einen Sinn für Geschmack und Stil erzieht, psychologischen Komfort schafft, die Stimmung hebt und Stresssituationen ausschließt.

Die Schule befindet sich in einem Bezirk, in dem alle Straßennamen (Kosmonauten-Straße, Ziolkowskij-Straße, Tereschkowa-Straße, Gagarin-Straße) mit der Geschichte der Weltraumforschung verbunden sind. So wird der Faden der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nicht unterbrochen. Dieses Thema wurde deshalb zum Schwerpunkt bei der Gestaltung von Freizeitaktivitäten.

In jeder Etage sind die Planeten des Sonnensystems gezeichnet. An den Türen aller Klassenzimmer sind die Namen der Sterne angebracht, über die man sich durch die QR-Codes informieren kann. Im ersten Stock sieht man ein Astronautenbild und eine Wachstumsskala. Jeder Schüler kann seine Größe messen.



Das Bildungsumfeld der Schule zeichnet sich durch eine große Vielfalt von Kinderverbänden aus. In der Schule gibt es 25 Vereine. Seit vielen Jahren wird in der Schule Museumsarbeit betrieben. Die Schulkinder engagieren sich als Museumsführer in allen fünf Sälen des Schulmuseums. Es gibt außerdem zwei Arbeitsgemeinschaften mit touristischer und lokaler Ausrichtung. Für Wissbegierige und Brainstorming-Liebhaber gibt es seit vielen Jahren einen Klub «Was? Wo? Wann?». Die Schüler haben auch die Möglichkeit, im Schulsportverein zu trainieren, sich in zwei Tanzgruppen den modernen Tanzrichtungen nachzugehen.



Es gibt in der Schule eine Musikband sowie einen Chor und eine eigene Theatergruppe. Seit mehr als 10 Jahren besteht an der Schule ein KVN-Team. Im Filmstudio werden Videos und in der Arbeitsgemeinschaft «Junger Künstler» Zeichentrickfilme gedreht.



Die militärisch-patriotische Erziehung rückt gegenwärtig in den Vordergrund. Zu diesem Zweck wurden drei militärisch-patriotische Klubs gegründet und, eine Militärklasse wurde eröffnet.

Die Schule entwickelt sich und wird sich auch weiterhin entwickeln. Die Verbindung von allgemeiner Bildung, außercurricularer Tätigkeit und Erziehung bleibt aber unser Leitprinzip.

Der Tempel der Fremdsprachen in Krasnodar

*Wiktorija Schabaschowa, Deutschlehrerin;
Andrej Bolotow, Ekaterina Arutowa,
Gymnasium Nr. 23, Krasnodar*

In der Stadt Krasnodar, im Herzen des Südens Russlands, leben viele Menschen mit „deutschem Hintergrund“. Das sind sowohl ethnische Deutsche als auch Russen, die nach ihrer Auswanderung nach Deutschland in den 80er Jahren nun wieder nach Russland zurückgekehrt sind. Diese Menschen sind auf die eine oder andere Weise mit der deutschen Kultur in Berührung gekommen oder beherrschen die deutsche Sprache. Dazu zählen auch Geschäftsleute, die Handelsbeziehungen mit Vertretern aus Deutschland pflegen.

Besonders hervorzuheben sind

Linguisten und Philologen, die ihr Leben der Erforschung, dem Studium der deutschen Sprache und dem Unterrichten der deutschen Sprache gewidmet haben und in Bildungseinrichtungen der Region Krasnodar tätig sind. Auf schulischer Ebene ist das Gymnasium Nr. 23 ein allgemein anerkannter Standort für vertieftes Sprachenlernen. Das Gymnasium ist eine multidisziplinäre Bildungseinrichtung, die ein hohes Niveau an Wissen bietet und in der Fachgemeinschaft als Garant für Qualität anerkannt ist.

Das Gymnasium wurde 1975 auf der Grundlage einer allgemeinbildenden Schule mit vertieftem Sprachenlernen im Zentrum von Krasnodar gegründet.

Im Jahr 1999 erhielt es den Status einer föderalen Experimentierplattform und eröffnete ein innovatives Fortbildungszentrum für Pädagogen.



Das Gymnasium Nr.23 führt stabil internationalen Schüleraustausch durch und organisiert Delegationsbesuche. Seit 2007 besuchten jährlich 3 bis 5 Schüler aus verschiedenen Ländern (aus Frankreich, Japan, Deutschland, Italien, der Schweiz, China, Thailand, Honduras, Chile, den USA und Norwegen) das Gymnasium zur Ausbildung. Auch die

ersten Austauschfahrten mit China sind in diesem Jahr (vom 25. bis zum 29. Oktober 2023, in Sichuan) von unseren Lehrern und Schülern gesammelt.

Die ausländischen Teilnehmer der Austauschprogramme kehren mit einem Stück Russland in ihren Herzen zurück. Im Schularchiv befinden sich einzigartige Videomaterialien, aufgenommen von diesen Schülern, in denen sie von ihrer Ausbildung in unserem Gymnasium berichten.

Die Einwohner von Krasnodar, die in unserer Schule gelernt haben, vertrauen uns nun gerne ihre Kinder und Enkelkinder an. Viele Schülerinnen und Schüler, die erkannt haben, dass sie die Fremdsprachen perfekt beherrschen möchten, wechseln an das Gymnasium und widmen sich der linguistischen Ausbildung.



In der Schule wird besonderes Augenmerk auf das Erlernen von Fremdsprachen gelegt, sodass Schülerinnen und Schüler heutzutage Englisch, Deutsch, Französisch oder Chinesisch beherrschen können. Niemand kann die Schule so gut repräsentieren wie die Schüler selbst, die diese philologische Atmosphäre spüren und erschaffen. Deshalb können Sie in den folgenden Abschnitten persönliche Bewertungen der Schülerinnen und

Schüler dieses Gymnasiums lesen.

Arutowa Ekaterina, Klasse 9A:

Ich gehe seit der 3. Klasse an die städtische Gymnasialschule Nr. 23. Meine Eltern haben gezielt nach einem Ort in unserer Stadt gesucht, an dem man Fremdsprachen intensiv lernen kann. Sie haben die richtige Wahl getroffen, indem sie mich an das Gymnasium Nr. 23 geschickt hatten. Hier werden zwei Fremdsprachen als obligatorische Fächer unterrichtet und es besteht außerdem die Möglichkeit, zusätzlich einige Sprachen kostenlos zu lernen, zum Beispiel Chinesisch.

An unserer Schule wird ab der zweiten Klasse Englisch als erste Fremdsprache und ab der fünften Klasse entweder Französisch oder Deutsch als zweite Fremdsprache unterrichtet. Dank unseren Deutschstunden hat sich bei mir der Wunsch entwickelt, die deutsche Sprache und Kultur intensiver zu lernen. Seitdem interessiere ich mich für das Thema des Lernens und Lebens in Deutschland und denke darüber nach, in Zukunft dort eine Hochschulausbildung zu absolvieren.

Unsere Deutschlehrer haben mir definitiv Interesse für Kultur und Leben in Deutschland, Österreich und in der Schweiz vermittelt. Dadurch habe ich neue Horizonte und Perspektiven entdeckt. Wahrscheinlich hätte ich die Kultur und Sprache nicht in einem so faszinierenden Format kennengelernt, wenn ich mit Deutsch im Schulunterricht nicht begonnen hätte.

Bolotow Andrej, Klasse 10 A:

Ich besuche seit der ersten Klasse das Gymnasium Nr. 23. Unsere Schule

ist dafür bekannt, dass wir ein hohes Niveau an Fremdsprachenkenntnissen haben. Englisch wird ab der 2. Klasse unterrichtet und ermöglicht es den Schülern, die Besonderheiten der Sprache vollständig zu erlernen und gut zu beherrschen. Meine Mitschüler und ich können Englisch sprechen.

Wir lernen seit der fünften Klasse Deutsch. Dank exzellenter Lehrer reicht sogar die knappe Stundenzahl aus, die Sprache verstehen und sprechen zu können. Neben dem Standardwissen und den Regeln erfahren wir viel Neues und Interessantes über Deutschland: Die Geschichte dieses Landes, seine herausragenden Menschen, ungewöhnliche und überraschende Fakten über das deutsche Alltagsleben. Die Lehrer sind gut darin, uns für ihr Thema zu interessieren, so bekommen wir jedes Mal im Unterricht neue Informationen. Es entsteht das Gefühl, dass man für einen Moment nach Deutschland „transportiert“ wird.

2. „Beste DeutschlehrerInnen“

Die Rubrik ist der Rolle der Deutschlehrenden im Leben der Schüler und Studierenden gewidmet. Die AutorInnen teilen Eindrücke und Erfahrungen aus ihrem Schul- und Studentenleben mit, die sie zum Erlernen der deutschen Sprache inspiriert haben.

Meine Deutschlehrerin

*Bogatschkina Warwara
Schule Nr. 1222, Moskau*

Mein Name ist Bogatschkina Warwara und ich lerne seit fünf Jahren Deutsch. Meine Deutschlehrerin heißt Larissa

Wladimirowna Dworshezkaja. Ich möchte sagen, dass sie freundlich und immer bereit ist, ihren Schülern zu helfen.

Früher dachte ich, dass ich in Zukunft kein Deutsch brauchen werde. Ich habe mir gesagt: Ich gehe nie nach Deutschland. Ich habe nicht einmal versucht, im Deutschunterricht aufzupassen. Natürlich hat das meiner Lehrerin und meinen Klassenkameraden nicht gefallen. Deutsch war für mich lange Zeit ein langweiliges Fach. Larissa Wladimirowna hat mir aber erklärt, dass die deutsche Sprache nicht nur aus dem Pauken von drei Zeitformen der Verben und schwieriger Grammatik besteht. Allmählich begann ich, mich für die deutsche Sprache und Deutschland zu interessieren. Meine Aussprache wurde besser. Ich fing an, schneller zu sprechen. Und wie schön sind deutsche Städte und ihre Sehenswürdigkeiten: Bayerische Schlösser, Städte auf der Märchenstraße, der Kölner Dom... Überall das habe ich im Unterricht erfahren, der für mich nie langweilig war. Und jetzt möchte ich nach Deutschland fahren und dort studieren. Mal sehen, ob das klappt. Das ist mein Traum.

Am Anfang des Unterrichts sprechen wir immer Deutsch: Wir beschreiben das Wetter, wir sagen, welches Datum wir heute haben, wer und warum fehlt. Manchmal fragt Larissa Wladimirowna, wie wir das Wochenende verbracht haben. In den Deutschstunden schauen wir uns Videos und Filme an, hören uns Hörtexte an, gestalten Dialoge, machen viele Übungen, lesen und erzählen Texte nach, machen Collagen, arbeiten an Projekten ... Für mich ist es anstrengend, Diktate zu schreiben, Vokabeln zu

lernen, aber ich verstehe, dass es notwendig ist. Der Unterricht verläuft sehr schnell und macht Spaß. Bei uns ist es Tradition, am Ende des Unterrichts deutsche Lieder zu singen. Und jetzt singe ich sehr gerne Lieder auf Deutsch. Ich habe sogar Lieblingssongs.

Larissa Wladimirowna gibt niemals sofort schlechte Noten. Sie gibt uns die Chance, eine schlechte Note zu verbessern. Sie hilft uns immer bei schwierigen Olympiaden und Wettbewerben. Wir nehmen gerne daran teil. Ich mag meine Deutschlehrerin und wünsche ihr alles Gute. Manchmal habe ich keine Lust, in die Schule zu gehen, aber zum Deutschunterricht gehe ich immer gern.

Lehrerberuf

*Tatjana Kolpakowa,
Krim-Ingenieur- und Pädagogische
Universität Fevzi Jakubow, Simferopol*

Die Schule ist eine wichtige Zeit im Leben jedes Menschen, in der er mit vielen Herausforderungen konfrontiert wird. Die Schulzeit ist die Zeit, wenn man sein Interesse an Fächern bildet, wählt einen Beruf und entwickelt seine Persönlichkeit. Es kann manchmal sehr schwierig sein, dies alleine zu bewältigen, weshalb Lehrer zu Mentoren für jeden Schüler werden.

Fremdsprachenlehrer sind die vielseitigsten Menschen, denn sie studieren neben ihrer Heimatkultur auch die Kultur fremder Länder. Sie bringen Schülern nicht nur in Phonetik und Grammatik bei, sondern auch erzählen von den Werken großer Klassiker, Traditionen und Gewohnheiten anderer Völker. Beispielsweise vermitteln

Deutschlehrer ihren Schülern Fleiß und die von den Deutschen geliebte Pünktlichkeit.

Die Deutschstunden machten einen großen Einfluss auf mich. Jetzt studiere ich an der Fakultät für Philologie und denke darüber nach, Übersetzerin zu werden. Mein Deutschlehrer liebte sein Fach so sehr, dass er mit großem Interesse selbst über die langweiligsten Regeln sprach. Und wenn ich mich in anderen Unterrichtsstunden schläfrig fühlte, haben wir hier seine ganze Begeisterung übernommen, was das Erlernen der Sprache einfacher machte. Dafür bin ich ihm immer noch dankbar!

Meine beste Deutschlehrerin

*Sofia Luschnikowa, Elena Pjankova,
Berufsschule für Maschinenbau, Wotkinsk*

Unsere Bekanntschaft mit der deutschen Sprache begann in der Schule, in der 9. Klasse. Meine Kommilitonin und ich konnten uns überhaupt nicht an die Lehrerin erinnern, ihr Unterricht war langweilig. Außerdem setzte sich unsere Bekanntschaft mit der Sprache in der Berufsschule fort. Unsere Deutschlehrerin heißt Katerina Michailowna. Sie hat uns das Interesse an der deutschen Sprache geweckt. Mit ihr hat sich die deutsche Sprache in unseren Augen sehr verändert und neue Farben bekommen. Außerdem versucht sie den Unterricht für uns interessanter zu gestalten. Wir lernen nicht nur Vokabeln oder pauken Grammatikregeln, sondern machen verschiedene Übungen. Katerina Michailowna versucht uns, viel über Deutschland zu vermitteln.

Unser Deutschunterricht beginnt mit einer Befragung. Wir stellen einander die Fragen "Wie geht es?" und "Was gibt es Neues?". Wir tauschen alle Neuigkeiten aus. Es hilft der Verbindung zwischen den Schülern und dem Lehrer und der Erhöhung des Sprachniveaus. Das erstaunlichste für mich sind die Freundlichkeit und Zuneigung, mit denen sie ihre Schüler behandelt. Viele Lehrer sind so beschäftigt mit ihrer Arbeit und der Verbreitung trockener Fakten über das Thema, dass sie völlig vergessen, das Interesse der Schüler zu wecken, aber das kann nicht über unsere Deutschlehrerin sagen!

Auf der Suche nach der Kreativität

*Ekaterina Kuznetsowa,
das Forschungsinstitut der
Geisteswissenschaften bei der Regierung der
Republik Mordwinien, Saransk*

Es gibt viele gute Gründe, um die schöne deutsche Sprache zu lernen. Der Spracherwerb ist eine schöpferische Tätigkeit, die unser kreatives Bewusstsein, Denkflüssigkeit, Erfindungskunst fördert und zur sprachlichen Selbstentfaltung führt. Auch wenn wir neue Sätze oder Komposita bilden, zeigen wir schon unsere Kreativität bis zu einem gewissen Grad. Eine breite Palette an Wortbildungsmöglichkeiten in der deutschen Sprache erlaubt uns neuartige Kombinationen zu schaffen und sie bizarr zu modifizieren. So wird bei der Bildung von Neologismen ziemlich oft nicht nach üblichen Mustern vorgegangen und so sind viele sprachliche Wunderdinge in Texten zu orten. Aber nicht nur Autoren können

künstlerisch veranlagt sein, sondern auch Übersetzer. Die intensive Arbeit mit bildhaften sprachlichen Elementen wie Metaphern oder Wortspiele fordert translatorische Kreativität in ganz besonderem Maße heraus. Deswegen besitzen sie eine außerordentliche Sprachsensibilität. Und da es oft kein regelbasiertes Übersetzungsverfahren gibt, eröffnen sich neue Spielräume für alle Dimensionen von Kreativität und Fantasie. Und jetzt versuchen Sie selbst! Wie könnten Sie solche Wörter wie Tofutier, Zitruskoalition oder Beerenhunger in Ihre Muttersprache übersetzen? Es ist sicherlich nicht leicht, unverzüglich eine Antwort zu geben. Die Translationstätigkeit ist immer mit dem hohen geistigen Aufwand verbunden, aber genau so beginnt eine unvergessliche Abenteuerreise in die faszinierende Welt der Sprachen.

3. Trans Lit

In dieser Ausgabe besteht die TransLit-Kolumne aus zwei Teilen. Der erste Teil ist dem Thema unserer Zeitung „Deutschlehrende“ gewidmet. Und im zweiten Teil stellen wir Übersetzungen von Gedichten zu verschiedenen Themen vor, die uns talentierte Schüler aus allen Teilen unseres Landes geschickt haben.

<p>An meinen Lehrer <i>Joachim Ringelnatz</i></p> <p>Ich war nicht einer deiner guten Jungen. An meinem Jugendtrotz ist mancher Rat Und manches wohlgedachte Wort zersprungen. Nun sieht der Mann, was einst der Knabe tat.</p> <p>Doch hast du, alter Meister, nicht vergebens An meinem Bau geformt und dich gemüht.</p>	<p>Du hast die besten Werte meines Lebens Mit heißen Worten mir ins Herz geglüht.</p> <p>Verzeih, wenn ich das Alte nicht bereue. Ich will mich heut wie einst vor dir nicht bücken. Doch möchte ich dir für deine Lehrertreue nur einmal dankbar, stumm die Hände drücken.</p>
---	---

<p>Моему учителю <i>Иоахим Рингельнац</i></p> <p>Для Вас я не был прилежания образ- цом, И о мои проделки всё разбилось: Совет и мысль мудрая, словцо</p> <p>Юнец творил - мужчина расплатился.</p> <p>Однако, старый друг, не зря трудились, Старательно, как здание возводя,</p>	<p>В фундамент мой Вы ценности вло- жили Ещё и сердце тёплым словом расто- пя.</p> <p>Простите, что о прошлом не жалею, И перед Вами не склоняюсь за грехи. Но всё-таки, в безмолвном изумле- нии Я жму Вам руку, нелегки Ваши тру- ды.</p>
---	---

*Übersetzung von Daria Schalmina
Polytechnische Universität Peter-der-Große, St. Petersburg*

<p>Моему учителю <i>Иоахим Рингельнац</i></p> <p>Я не был у тебя одним из лучших. Ведь все твои бесценные советы и слова Не стали мне нужны тогда. Теперь, когда мужчиной стал, их вспо- минаю иногда.</p> <p>Однако, мой наставник мудрый, Не зря корпел ты надо мной.</p>	<p>Твои уроки, пламенные речи Остались навсегда со мной.</p> <p>Прости, не сожалею о прошедшем. Тебя увидев, спину не склоню. Однако, всегда твою вперяющую, карающую руку Я с превеликой радостью пожму</p>
--	--

*Übersetzung von Nadeschda Dutowa, Ekaterina Medwedewa, Margarita Chastjan,
Staatliche Pädagogische Universität Woronezh*

Zum Lehrertag
W. Lindemann

Gestatten Sie, dass ich
zu Ihrem Ehrentage
mit diesen Rosen hier:
weil Sie ein Lehrer sind,
denn ohne Lehrer blieben
die Menschen dumm und blind.
Sie haben offene Ohren
für jede, jede Frage.
Dafür die zweite Rose
an Ihrem Ehrentage.
Sie sind kein Besserwisser
und lernen so wie wir.
als Dankeschön von mir.
Die vierte – ja, die vierte,
die bring ich Ihrem Lachen,
womit Sie uns das Lernen
zur Hälfte leichter machen.
Die fünfte Rose für
Ihr angegrautes Haar;
ich will versuchen, mich
zu bessern nächstes Jahr..
Noch einmal meinen Glückwunsch
und meinem tiefen Dank
an diesem Ehrentage.
Und werden Sie nicht krank!

К Дню Учителя
В. Лундеман

Позвольте Вас поздравить
В такое торжество!
А розы эти красные
Безусловно украсят его!
Ведь Вы – учитель.
Потому что без Вас
Все люди бы остались
И без ума, и зорких глаз!
У Вас открыты уши
Для всех моих вопросов.
Поэтому вторую розу
Хочу я подарить.
И может не все Вы знаете,
И учитесь, как мы.
Но говорю я Вам спасибо
За все ваши труды.
А розу ту, четвертую
Я отдаю за смех.
Ведь трудные задания,
Он вмиг все облегчал.
Возьмите розу пятую
За Вашу седину.
Я точно стану лучше
В следующем году.
Еще раз мои поздравления!
И вечная благодарность!
Счастья, успехов, здоровья!
В этот почетный день!

*Übersetzung von Anastassija Gerassimowa,
Staatliche Pädagogische Universität Woronezh*

Das folgende Stück ist der Text eines Liedes der Band Wise Guys, in dem die Autoren absichtlich Fehler gemacht haben (Anm.: im Ausgangstext unterstrichen). Es freut uns, dass zwei Übersetzerinnen aus der Staatlichen Pädagogischen Universität Woronezh Courage hatten und interlineare Übersetzung zu diesem ungewöhnlichen Text vorgeschlagen haben.

Sie können auch Didaktisierungsvorschläge zu diesem Lied hier finden: <https://www.almablog.de/deuschlernen-mit-musik-meine-deutschlehrerin/>

Meine Deutschlehrerin
Wise Guys

Denk ich an damals zurück,
Bin ich noch immer völlig hin.

Моя учительница

Я вспоминаю то время,
Когда был ещё я потерян.

Dann merke ich, dass ich auch heute noch
Verliebt in sie bin.
Sie war ne wunderbare Frau
Mit schulterlangem blondem Haar.
Sie war die Frau, die wo für mich
Die allereinigste war.
Sie war für mich von Anfang an
So wundervoll gewesen.
Sie lernte mir das Schreiben
Und sie lernte mir das Lesen
Ihre Haut, weicher wie Samt
Und sie war ne richtig Schlanke.
Nein, ich werde nie vergessen,
Was ich sie verdanke!
Ich liebe ihr noch immer,
Sie raubt mich heute noch den Sinn-
Meine Deutschlehrerin.
Ich mache nie Prognosen
Und werds auch künftig niemals tun.
Doch ich habe mir geschwört:
Ich werd nicht eher ruhn,
Als bis wenn ich sie mal endlich
Meine Liebe gesteh',
Weil ich durch das, was sie mich lernte,
Die Welt viel klarer seh'.
Sie war so gebildet,
Sie war so unglaublich schlau
Weil sie wusste wirklich alles
Von Betonung und Satzbau.
Sie war ne Frau, die wo so
Unbeschreiblich kluge Dinge
Wusste, dass ich sie als Dank dafür
Den Liebeslied hier singe.
Ich liebe ihr noch immer,
Sie raubt mich heute noch den Sinn:
Meine Deutschlehrerin.
Sie war die erste große Liebe,
Die Liebe meines Lebens.
Doch ich kam zu spät, denn sie
War leider schon vergebens.
Eines Tages ist sie mit dem
Mathelehrer durchgebrennt.
Diesen Typen hasse ich dafür

Теперь я всё понимаю, что я ещё
Люблю её.
Она была чудесна
С каре из золота,
Она была той самой
Единственной моей,
И с самого начала
Она была чудесной,
Писать меня учила
И научила читать.
Ее как бархат кожа
И стройная фигура
Забывать я не смогу,
Что я ей благодарен,
Я все еще люблю ее,
Что сводит меня с ума
Моя учительница.
Прогнозов не даю я
И в будущем не буду,
Но я клянусь себе,
Что нет покоя мне,
Пока её увидеть снова
И выразить любовь.
Я научился с ней
Смотреть на мир яснее,
Она была изящна
И невероятно умна,
Она ведь знала все
Об ударении и предложении.
Она была той женщиной,
Которая творила,
И в знак благодарения
Спою я песню эту,
Я все еще люблю её,
И это сводит с ума
Моя учительница.
Она первая любовь,
Любовь всей моей жизни,
Но я был слишком поздно,
Всё было лишь напрасно,
Однажды с ним ушла
С учителем математики.
Я ненавижу его.

Zu Hundertzehn Prozent!
Aber ihr lieb ich noch immer,
Sie raubt mich heute noch den Sinn:
Meine Deutschlehrerin.

На сто десять процентов
Но я еще люблю её
Что сводит меня с ума
Моя учительница

*Übersetzung von Arina Bibina,
Staatliche Pädagogische Universität Woronezh*

Meine Deutschlehrerin *Wise Guys*

Denk ich an damals zurück,
Bin ich noch immer völlig hin.
Dann merke ich, dass ich auch heute
noch
Verliebt in sie bin.
Sie war ne wunderbare Frau
Mit schulterlangem blondem Haar.
Sie war die Frau, die wo für mich
Die allereinigste war.
Sie war für mich von Anfang an
So wundervoll gewesen.
Sie lernte mir das Schreiben
Und sie lernte mir das Lesen
Ihre Haut, weicher wie Samt
Und sie war ne richtig Schlanke.
Nein, ich werde nie vergessen,
Was ich sie verdanke!
Ich liebe ihr noch immer,
Sie raubt mich heute noch den Sinn-
Meine Deutschlehrerin.
Ich mache nie Prognosen
Und werds auch künftig niemals tun.
Doch ich habe mir geschwört:
Ich werd nicht eher ruhn,
Als bis wenn ich sie mal endlich
Meine Liebe gesteh',
Weil ich durch das, was sie mich lernte,
Die Welt viel klarer seh'.
Sie war so gebildet,
Sie war so unglaublich schlau
Weil sie wusste wirklich alles
Von Betonung und Satzbau.

Моя учительница

Вспоминая те времена,
Я до сих пор восхищен.
Теперь я понимаю,
Я в нее еще влюблен.
Она была прекрасна,
С золотыми волосами до плеча,
Она была та самая,
Для меня единственная.
С самого начала
Так чудесна она была.
Она научила меня писать,
Она научила меня читать.
Ее кожа мягче бархата,
Ее стройная фигура.
Нет, никогда я не забуду
За что обязан ей я.
Я все еще ее люблю,
Она до сих ошеломляет меня
Моя учительница немецкого язы-
ка.
Я никогда не гадал
И никогда не решусь,
Ведь я себе обещал,
Я не успокоюсь
До тех самых пор пока,
В любви не признаюсь ей я.
Благодаря ее учениям,
Я вижу мир яснее.
Она была учёна,
Невероятно умна,
Знала все на свете,
Синтаксис и ударения.

Sie war ne Frau, die wo so
Unbeschreiblich kluge Dinge
Wusste, dass ich sie als Dank dafür
Den Liebeslied hier singe.
Ich liebe ihr noch immer,
Sie raubt mich heute noch den Sinn:
Meine Deutschlehrerin.
Sie war die erste große Liebe,
Die Liebe meines Lebens.
Doch ich kam zu spät, denn sie
War leider schon vergebens.
Eines Tages ist sie mit dem
Mathelehrer durchgebrennt.
Diesen Typen hasse ich dafür
Zu Hundertzehn Prozent!
Aber ihr lieb ich noch immer,
Sie raubt mich heute noch den Sinn:
Meine Deutschlehrerin.

Она была та женщина,
Все это знавшая.
В благодарность тому
Я эту любовную песнь пою.
Я любил ее всегда,
Она сводит меня с ума
Моя учительница
Это была первая любовь,
Любовь всей моей жизни.
Но я понял лишь спустя,
Что это все было зря.
Но однажды она
С математиком сбежала.
За это я его терпеть не могу
На все сто процентов.
Но ее я все еще люблю.
Она сводит меня с ума
Моя учительница немецкого
языка

*Übersetzung von Anastassija Chrykina,
Staatliche Pädagogische Universität Woronezh*

А. Дементьев

Не смейте забывать учителей.
Они о нас тревожатся и помнят.
И в тишине задумавшихся ком-
нат
Ждут наших возвращений и ве-
стей.
Им не хватает этих встреч неча-
стных.
И, сколько бы ни миновало лет,
Случается учительское счастье
Из наших ученических побед.
А мы порой так равнодушны к
ним:
Под Новый Год не шлём им по-
здравлений.
А в суете иль попросту из лени
Не пишем, не заходим, не звоним.
Они нас ждут. Они следят за нами
И радуются всякий раз за тех,
Кто снова где-то выдержал экза-
мен

Man darf die Lehrer nicht vergessen.
Sie machen sich oft Sorgen und
denken oft an uns.
Und in der Stille eines leeren
Zimmers
Warten sie. Auf Nachrichten. Und
auf uns.
Es mangelt oft an Zeit, wir treffen
uns so selten.
Egal, dass unsere Jahre schnell
vergehen...
Das Lehrersglück passiert genau zu
der Zeit.
In der ist unser Leben an vielen
Siegen reich.
Wir sind zu Lehrern manchmal kalt,
vergessen ihnen Glück zum
Neujahrsfest zu wünschen.
Ob in der Hast oder aus Faulheit...
Wir schreiben keine Briefe,
besuchen Lehrer kaum.

На мужество, на честность, на успех.
Не смейте забывать учителей.
Пусть будет жизнь достойна их усилий.
Учителями славится Россия.
Ученики приносят славу ей.
Несмейте забывать учителей!

Sie warten auf uns, an unsrem Leben haben Interesse.
Und sind so froh und stolz darauf, wenn wir wieder Mut und Ehrlichkeit
Als Prüfungen des Lebens gut bestehen.
Man muss die Lehrer nicht vergessen.
Wir sollen ihrer Arbeit würdig sein.
Und alle kennen schöne Russlands Lehrer,
Denn ihre Schüler machen unser Land berühmt.
Vergessen Sie auf keinen Fall die Lehrer!

*Übersetzung von Walerija Popowa,
Staatliche Pädagogische Universität Woronezh*

Winterwetter

<https://clck.ru/36pxSv>

Straßen, Häuser, Menschen, Tiere,
Und die Taiga in Sibirien –
Alles ist im Schnee und Eis,
Alles ist im Winter weiß.

Winterwetter, Winterwetter,
Bäume stehen ohne Blätter.
Alles liegt im Schnee und Eis.
Nur in Russland isst man Eis.

Зима

Зима такое время года,
Что улицы покрыты льдом
И снегом больше полугода.
Сибирская тайга – отдельная краса.
Это снега, пурга, белым-бело... и стужа.

Стоят деревья без листвы,
Все в ожидании весны.
Ведь лед и снег им и мороз
Красу сибирскую принес.
Съешь на морозе эскимо!
Не будет вовсе ничего,
Болезни мимо все пройдут –
В итоге будет все sehrgut!

*Übersetzung von Ilja Butorin,
Schule Nr. 5, Sayanogorsk*

Зимняя погода

Улицы, дома, люди и животные...
Вновь кружат снежинки, такие беззаботные!
Всё покрыто снегом, всё белым-бело.
Только веткам ели под снежком тепло.

Зима

Люди, улицы, дома,
Зверье в тайге сибирской –
Все покрыто льдом и снегом,
Белизною чистой...

Зимняя погода, зимняя пора!
Радует ее только детвора.
Катаются на саночках, лепят снежных баб.
Но если ты не русский,
То ты б насквозь прозяб.
Ведь лишь в России сможете
Зимой вы есть мороженое.

*Übersetzung von Polina Bogatyryjowa,
Schule Nr. 5, Sayanogorsk*

Все деревья без листвы –
Зимняя погода...
Лишь в России лед едят
В это время года!

*Übersetzung von Ksenija Klimkina,
Schule Nr. 5, Sayanogorsk*

Mut
Anna Akhmatova

Wir wissen, was gefährdet ist
Und was gerade passiert.
Die Stunde des Mutes bedarf keine Frist,
Nur unser Mut ist garantiert.
Erschossen zu werden ist kein Grund zur
Angst,
Und Obdachlos sein ist kein Jammer.
Wir schützen das, was, Russenrede, du
machst,
Wir führen mit Freude dein Banner.
Wir tragen dich ganz frei und rein durch
die Welt,
Wir geben dich an einen künftigen Held.
Auf ewig.

Мужество
Анна Ахматова

Мы знаем, что ныне лежит на весах
И что совершается ныне.
Час мужества пробил на наших ча-
сах,
И мужество нас не покинет.
Не страшно под пулями мертвыми
лечь,
Не горько остаться без крова,
И мы сохраним тебя, русская речь,
Великое русское слово.
Свободным и чистым тебя пронесем,
И внукам дадим, и от плена спасем
Навеки.

*Übersetzung von Darja Barsukowa,
Russische Universität der Völkerfreundschaft, Sotschi*

Graues Land
Stefan Zweig

Wolken in dämmernder Röte
droh'n über dem einsamen Feld.
Wie ein Mann mit trauriger Flöte
geht der Herbst durch die Welt.

Du kannst seine Nähe nicht fassen,
nicht lauschen der Melodie.
Und doch: in dem fahlen Verblässen
der Felder fühlst du sie.

Серая земля
Стефан Цвейг

В сумеречном небе облака
Над полем одиноким нависают,
К нам вновь пришла осенняя пора,
Ей песня флейты грустно подпевает.

А ты ее не можешь быстро уловить:
Не слышно вовсе тех печальных
звуков,
Но все же в блёклой серости есть
жизнь -
И ты почувствуешь ее в забытых
муках.

Landschaft
Stefan Zweig

Nacht. – Die schlummernden Saaten hauchen
Heißen sinnbetäubenden Duft,
Dünste steigen in silbernen Rauchen
Aus der schwülen stockenden Luft.

Fernher droht ein Gewitterleuchten
Über dem dunkelnden Horizont.
Wolken umkreisen gleich
aufgescheuchten
Vögeln den gelblich glimmenden Mond.

Und die Donner grollen mit schweren
Rufen in das harrende Land.
Über die reifen rauschenden Ähren
Streift es wie eine schweigende Hand...

Пейзаж
Стефан Цвейг

Ночь. Спящие ростки вдыхают
Дурманящий горячий аромат,
Серой дымкой в небо отправляют
Знойный, веский, но воздушный
клад.

Вдали гроза сверкает желтыми зар-
ницами
Над горизонтом полным темноты,
А облака, кружась над птицами,
Закрыли лик светящейся луны.

Там гром гремит тяжелыми раската-
ми,
Взывает к спящей, ожидающей зем-
ле
И над колосьями слепыми и шурша-
щими
Молчанием касаясь их во мгле.

*Übersetzung von Galina Kilep, Deutschlehrerin,
Natalia Erminidi, Russische Universität der
Völkerfreundschaft, Sotschi*

Schandmaul
Der junge Siegfried

Strophe 1
Ein Knabe stand am Wegesrand
Vorbei an ihm die Heeresscharen.
In der Sonne blinken grell
Die Schwerter, Panzer und Fanfaren.
Groß die Augen, auf der Mund,
Zum Hals vor Sehnsucht schlägt das Herz.
«Wann nur, wann kommt meine Stund?»
Denkt er bei sich in tiefem Schmerz.

Strophe 2
Er zieht hinaus, geht eigene Wege,
Pilgert in die große Stadt.
Der Schmied sein Ziel: «Bau mir ein
Schwert,
Von dem die Welt zu reden hat!»
«Wovon denn, Knabe, willst Du es
zahlen?»

Куплет 1
Парнишка на обочье встал,
А мимо шёл отряд солдат.
В свете солнца блик играл
Фанфар, мечей, железных лат.
Блеск в глазах, и сердца стук
От страсти к горлу подкатил.
И с точкой мечтал, чтоб вдруг
Его час славы наступил.

Куплет 2
Как пилигрим покинул дом
И в город славный путь держал.
И встретившись там с кузнецом,
Просил, чтоб дивный меч сковал.
«Чем, парень, платишь за него?»

Fragt der Schmied und schaut ihn an.
«So laß mich Deine Kunst erlernen,
daß ich es mir selber schmieden kann.»

Refrain

Und der Hammer saust nieder
Und der Amboß erbebt.
Die Funken fliegen und aus der Asche
erhebt
Sich wie Phönix eine Heldengestalt.
Harrt aus, von dem Jüngling hört Ihr
schon bald!

Strophe 3

Die Jahre ziehen ein ins Land,
Der Knabe wird zum jungen Mann.
Längst stark der Arm, er führt den
Hammer
Besser als es der Meister kann.

Er wagt es schließlich, baut sein Schwert
Und wiegt es prüfend in der Hand.
«Ein gutes Schwert» - der Meister nickt.
So zieht er aus ins weite Land.

Refrain

Strophe 4

«Von Dir wird man noch viel berichten.»
spricht der Schmied, der Abschied naht.
«Die Schreiber werden Lieder dichten –
Lobgesang der Heldentat.

Осмотрев, задал вопрос.
«Искусство дай познать твоё,
Чтоб выковал я его сам».

Припев

Вниз молот летит,
Наковальня дрожит.
И в танце искр из пепла взлетит,
Словно Феникс, этот новый герой.
И юноша скоро уж путь начнёт свой!

Куплет 3

Привычно шёл за годом год,
Малец заметно возмужал.
Крепка рука, и верный молот
Лучше мастера держал.

Куёт свой меч, настал момент –
Лежит в руках он как влитой.
«Отличный меч», – звучит в ответ.
И стелется путь в даль рекой.

Припев

Куплет 4

«Немало сложат разных песен», –
Под конец сказал кузнец. –
«Легендами увековечат
Подвиг твой среди сердец».
Твёрже шаг и выше нос –
Боль долгих странствий и невзгод
В сердце он по миру нёс –
«Твой уж скоро час придёт».

*Übersetzung von Nelli Kusnetsowa,
Staatliche Pädagogische Universität Woronezh*

Die Lehre

Heinrich Heine

Mutter zum Bielelein:
„Hüt’ dich vor Kerzenschein!“
Doch was die Mutter spricht,
Bielelein achtet nicht;
Schwirret um’s Licht herum,
Schwirret mit Sum-sum-sum,
Hört nicht die Mutter schrei’n:
„Bielelein! Bielelein!“

Урок

Генрих Гейне

Мама пчелке говорит
«от свечи ты сторожись»
Но что мама говорит,
То от пчелки отлетит.
Но она летит, летит
И на месте не сидит
Мама в след ей все кричит
«Ты от свечки берегись»

Junges Blut, tolles Blut,
Treibt in die Flammenglut,
Treibt in die Flamm' hinein, –
„Bienelein! Bienelein!“
's Flackert nun lichterroth,
Flamme gab Flammentodt; –
Hüt' dich vor Mägdelein,
Söhnelein! Söhnelein!

Кровь у пчелки той тепла,
От огня уж горяча.
Пчелка с свечкою слились. Вдруг
Растаяла она.
Свет мигает ярко-красным,
Ты друг мой посторожись!
Свет тот может быть прекрасным,
Но огня ты берегись.

*Übersetzung von Sofija Dergaj, Olga Manukowskaja,
Staatliche Pädagogische Universität Woronezh*

Lili Marleen
Hans Leip

Vor der Kaserne
Vor dem großen Tor
Stand eine Laterne
Und steht sie noch davor
So woll'n wir uns da wieder seh'n
Bei der Laterne wollen wir steh'n
Wie einst Lili Marleen,
Wie einst Lili Marleen.

Unsere beiden Schatten
Sah'n wie einer aus
Daß wir so lieb uns hatten
Das sah man gleich daraus
Und alle Leute soll'n es seh'n
Wenn wir bei der Laterne steh'n
Wie einst Lili Marleen,
Wie einst Lili Marleen.

Schon rief der Posten,
Sie blasen Zapfenstreich
Das kann drei Tage kosten
Kam'rad, ich komm sogleich
Da sagten wir auf Wiedersehen
Wie gerne wollt ich mit dir geh'n
Mit dir Lili Marleen,
Mit dir Lili Marleen.

Deine Schritte kennt sie,
Deinen zieren Gang.
Alle Abende brennt sie,
Doch mich vergaß sie lang
Und sollte mir ein Leids gescheh'n

Лили Марлен
Ханс Лайп

Фонарь во мраке светит,
Озарив врата,
Под светом его лампы
Стояли мы всегда.
Вот бы туда мне вновь прийти,
Услышать голос и шаги
Моей Лили Марлен,
Моей Лили Марлен.

Обе наши тени,
Как одна стоят,
«Они так сильно любят» –
Про нас все говорят.
И пусть все видят, как вдвоём
Стоим мы там, под фонарём
С тобой, Лили Марлен,
С тобой Лили Марлен.

В бой пора идти нам,
Кричит мне часовой,
Твой поцелуй волшебный –
Мой оберег на бой.
Aufwiedersehen, моя любовь,
Так сильно жду, чтоб встретить
вновь
Тебя, Лили Марлен,
Тебя, Лили Марлен.
Фонарь тот у казармы,
Там же, где и был,
Твоё лицо он помнит,
Меня давно забыл.
А если вдруг случись беда,

Wer wird bei der Laterne stehen
Mit dir Lili Marleen,
Mit dir Lili Marleen?

Aus dem stillen Raume,
Aus der Erde Grund
Hebt mich wie im Traume
Dein verliebter Mund
Wenn sich die späten Nebel drehn
Werd' ich bei der Laterne steh'n
Wie einst Lili Marleen,
Wie einst Lili Marleen.

Кто будет там стоять тогда
С тобой, Лили Марлен,
С тобой, Лили Марлен?

Даже с того света,
Из-под сырой земли,
Приду к тебе я с ветром
На силуэт вдали.
Когда закончим воевать,
Под фонарём я буду ждать
Тебя, Лили Марлен,
Тебя, ЛилиМарлен.

*Übersetzung von Nestor Wlassow,
Russische Universität der Völkerfreundschaft, Sotschi*

4. „Was ist los in...“

In der Rubrik werden Artikel über aktuelle Aktivitäten/ Projekte aus dem Schul- und Studentenleben vorgestellt. Diesmal berichten die AutorInnen aus der Staatlichen Pädagogischen Universität Woronezh und aus der Schule №5 in Slobodskoj über Veranstaltungen in ihren Institutionen.

An unserer Fakultät ist immer was los!

*Anastasja Dubrowina, Tatjana Aldaschkina,
Staatliche Pädagogische Universität
Woronezh*

An unserer Universität finden sehr viele Veranstaltungen statt, die der deutschen Sprache gewidmet sind, über einige wollen wir berichten.

Jedes Jahr wird am Lehrstuhl für deutsche Sprache Weihnachten in bester deutscher Tradition gefeiert – wir bereiten Plätzchen und Glühwein zu, singen «Stille Nacht» und verkleiden uns als Charaktere, die mit Weihnachten verbunden sind.

Eine weitere interessante Veranstaltung,



die im Winter stattfindet, ist der Filmclub. Im Rahmen des Filmclubs müssen sich die Teilnehmer mehrere Filme in russischer und deutscher Sprache zu einem bestimmten Thema ansehen. In diesem Jahr ist es „das Jahr des Lehrers und Mentors“.

Eine weitere interessante Veranstaltung ist das literarische Wohnzimmer. In diesem Herbst war es dem Thema «Heimat» gewidmet. Wir diskutierten über das Konzept des Heimatlandes und seine Besonderheiten für die russische und deutsche Kultur.

Viele Studenten unserer Fakultät nehmen an Konferenzen und kreativen Wettbewerben teil. Eine dieser

Konferenzen ist «Sprachbrücken». Letztes Jahr haben wir bei dieser Konferenz den 2. Platz belegt, das Thema war „Die sprachlichen und stilistischen Besonderheiten der Liedtexte von „Tokyo Hotel“.

Dies ist nur ein Teil von Aktivitäten, bei denen wir mitgemacht haben und an die wir uns am meisten erinnern. In Zukunft werden es noch mehr von ihnen geben, und wir werden natürlich daran teilnehmen!

Deutsch mit Vergnügen

*Ksenija Schupletsowa,
Schule №5, Slobodskoj*

Viele Grüße aus einer schönen Provinzstadt Slobodskoj!

In unserer Stadt gibt es eine sehr gute Schule №5, wo die talentvollen Deutschlehrerinnen arbeiten und die Schüler Deutsch mit Vergnügen lernen.

Es ist keine Überraschung, dass die heutigen Schüler eine geringe Motivation zum Lernen haben. Aber es gibt eine Lösung! Ich mache die thematischen Deutschstunden zu verschiedenen Festen, z.B. für Halloween basteln die Schüler Masken, im Unterricht wiederholen wir Lexik und Grammatik interessanterweise: malen Monster mit drei Beinen, vier Augen usw., „backen“ Hexenpizza mit Pilzen, Waldbeeren und



singen lustige Lieder und machen coole Fotos. Seht euch bitte diese zufriedenen Gesichter an!



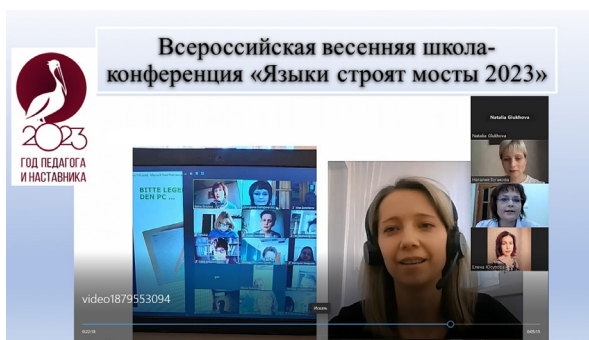
Weihnachten ist das beliebteste Fest meiner Schüler. Wir backen Kekse, Stollen und trinken Tee, nehmen an dem Weihnachtsquiz teil. Die kleinen Schüler basteln Adventskränze und Weihnachtsspielzeug. Alle bekommen beste Note für die Teilnahme und die besten bekommen Urkunden und Geschenke. Mit den 2. Klässlern schreiben wir Briefe an Weihnachtsmann und bekommen natürlich die Antwort. Die Kinder haben so viele Emotionen und das freut mich sehr. Ich schaffe eine besondere Atmosphäre in meinen Deutschstunden. Ich sehe, dass die Schüler Deutsch mögen und es mit Vergnügen lernen! Viel Spaß beim Deutschlernen!

Gesamtrussische Frühjahrskonferenz „Sprachen bauen Brücken 2023“ an der WSPU

*Maria Wassina, Ekaterina Kolupanowa,
Staatliche Pädagogische Universität
Woronezh*

Ende März fand an der Staatlichen Pädagogischen Universität Woronezh die Gesamtrussische

Frühjahrskonferenz «Sprachen bauen Brücken-2023» statt, die dem Jahr des Lehrers und Mentors gewidmet war und vom Lehrstuhl für Deutsch veranstaltet wurde. Am 24. März trafen sich über 20 Deutschlehrende aus vielen Regionen unseres Landes von Chabarowsk bis Lipezk am Runden Tisch, um Erfahrungen über innovative Bildungstechnologien, Einsatz neuer Interaktionsformen im Lernprozess, sinnvolle Mediennutzung sowie aktuelle Herausforderungen auszutauschen.



Am nächsten Tag kamen Schüler und Studenten mit den wissenschaftlichen Betreuern zusammen und präsentierten ihre Projekte und Forschungsarbeiten. Die TeilnehmerInnen setzten sich mit verschiedenen Themen auseinander: Kultur und Geschichte, Sitten und Bräuche Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Sie haben sich viel Mühe gegeben, suchten nach den authentischen Quellen, fertigten MM-Präsentationen an und hielten ihre Referate auf Deutsch. Die Referate über die deutsche und russische Sprache, interkulturelle Kommunikation, musikalische Vorlieben, sowie über die großen russischen und deutschen Pädagogen weckten großes Interesse der ZuhörerInnen und riefen viele Fragen hervor.

Als Jurymitglieder haben wir der Konferenz „Sprachen bauen Brücken-2023“ mit Vergnügen beigewohnt und es war uns wirklich nicht leicht, die Besten auszuwählen.

5. „Junge Autoren“

Die Deutschlernenden aus verschiedenen Teilen unseres Landes machen in dieser Rubrik die ersten Schritte als Dichter/ junge Autoren.

Vormorgen und übergestern

Alena Partalowa, Leningrader Staatliche Puschkin-Universität, St. Petersburg / Puschkin

Ein Schüler lernt die Zeitangaben – Früher, später, in ein hundert Jahren. Morgen wird es unbedingt die Prüfung geben, Im Kopf des Schülers ist eine Art Erdbeben.

Die Vorsilben von übermorgen und vorgestern Betrachtet er wie Zwillingsschwestern. Er kann sie nie voneinander unterscheiden.

Muss er auch während des Testes darunter leiden?

Mit seinem Deutschlehrer kann er das Problem vergessen, Denn mit so einem Profi lässt es sich schnell verbessern.

Man darf ihn immer um eine Erklärung bitten, Die Lösung erfolgt dann normalerweise in drei Schritten.

Der Lehrer hilft dem Jungen einen Plan zu erstellen - Ganz genau und präzise, wie in allen Einzelfällen.

Als Erstes soll sich der Schüler viel Mühe geben, Um die Bedeutung hinter den Vorsilben zu verstehen.

Vor- ist mit der Vergangenheit verbunden, Über- hingegen signalisiert die zukünftigen Stunden.

Sobald man keine Zweifel mehr hat, Schreibt man übermorgen und vorgestern zehn Mal auf einem Blatt.

Jetzt ist der Schüler auf den letzten Schritt vorbereitet,
Wenn er am nächsten Tag sein Wissen endlich verbreitet.
Dank der Unterstützung von dem Lehrer,
Gibt es keine vormorgen und übergestern als Rückkehrer.

Märchen von einem gutherzigen Jungen

*Nadezhda Popowa,
„Schule Integral“ Klasse 9b, Lipezk*

Es lebte einmal in einer kleinen Siedlung namens Zwiebdorf eine Familie. Das Haupt der Familie hieß Georg, seine Frau – Anna, und ihr Söhnchen – Alex. Einmal blieb Alex allein zu Hause. Er begann zu lesen. Da hörte er seltsame Stimmen.

„Du, der Kamm, bist an allem schuldig!“, schrie der Ziegelstein empört. „Du hättest dort nicht liegen sollen!“

„Meine Besitzer haben mich zu Boden fallen lassen“.

Alex kam näher und fragte: „Was ist los?“

„Hör zu“.

Die Flasche erzählte ihm eine traurige Geschichte.

„Am Abend ging die Glühbirne kaputt. Jemand stieß mich versehentlich, ich kippte um und floss aus“.

„Und was ist mit dem Kamm passiert?“

„Der Ziegelstein fiel auf den Kamm, und seine Zinken wurden gebrochen“.

„Eine sonderbare Geschichte! Aber ich helfe euch“, lächelte Alex.

„Was kann denn ein siebenjähriges Kind tun?“, seufzte der Kamm.

„Warte mal“, rief Alex aus dem Kinderzimmer. „Ich habe im Werkunterricht vieles gelernt“.

Er kam mit einem Korb zurück, dort lagen nützliche Dinge.

Den Ziegelstein legte er unter den Heizkörper, damit niemand über ihn

stolperte.

Die Flasche füllte er mit Wasser, um jeden Morgen Blumen zu gießen.

Am Kamm befestigte er die Zinken mit Superkleber.

„Und was wird mit mir?“, fragte die Glühbirne ratlos.

„Keine Eile“, bat Alex und nahm aus dem Korb ein Holzstäbchen.

„Reparier dich smart, werde so, wie du warst“, sagte er den Zauberspruch, und die Glühbirne brannte wieder.

„Hurra!“, freuten sich die Sachen.

Sie waren Alex sehr dankbar.

Meteoritische Blume: Sorglose Tage

*Ilja Drembljuga,
Litsej Nr. 64, Klasse 8a, Krasnodar*

Es ist jetzt das Jahr 2040. Wir sind schon an der Schwelle der Zukunft. Neue Roboter tauchen auf, neue Pläne werden geschmiedet. Regierungen entwickeln die Wirtschaft. Momentan versuchen sie, sie mit Hilfe zukünftiger Technologien zu entwickeln. Vor kurzem wurde bekannt, dass die Bereitschaft besteht, andere Planeten zu kolonizieren. In der Zwischenzeit wurden jenseits unseres Sonnensystems viele Planeten entdeckt.

Dank der Kolonisierung wird die Unabhängigkeit der Staaten verdoppelt. Aber auf allen Planeten nichts zu atmen. Und die Lösung ist schon gefunden! Sagen wir mal, die neuesten Biomethoden, dank derer Pflanzen und Blumen ins All geschickt werden können, um alle Planeten zu besiedeln, und sie werden Sauerstoff produzieren, den wir atmen. Diese werden mit Wurzeln und Erde ausgeraubt werden, und sie bekommen eine spezielle Substanz fürs Überleben im Weltraum, an der Rakete befestigt und gestartet werden. Schon im Weltraum friert der Erdklumpen allmählich unter dem Einfluss und der örtlichen Bedingungen ein und verwandelt sich in einen einzigartigen

Meteoriten. Seitdem werden diese Blumen «meteoritisch» genannt.

Jetzt wurden bereits Millionen von Blumen gestartet. Während sie im Weltraum fliegen, verbinden sich die Blumen miteinander und bilden einen einzigen Meteoriten. Dies erhöht die Chance, den Planeten zu besiedeln, da ein einzelner Meteorit einer solchen Blume nicht besonders stark ist und die Blume ihre Mission möglicherweise nicht erfüllen kann. Die Blumen, die sich nicht angeschlossen haben, werden als «Einzelpflanzen» bezeichnet. Über eine solche Einzelpflanze werde ich Ihnen erzählen.

Diese Blume wurde im Kindergarten geboren und aufgezogen, daher kannte sie zusammen mit den anderen benachbarten Blumen alle Vorzüge eines sorglosen Lebens. Die Kinder füllten sie mit Freude, und Sonne und Regen fütterten sie. Unsere Hauptfigur gehört zur Familie der Glockenblumengewächse, genauer gesagt zur neuentdeckten Art der «roten Glockenblumen».

Rote Glockenblume (red Campanula) hatte ein sehr gutes Leben. Aber zusammen mit den anderen Blumen wurde sie aus dem Kindergarten mitgenommen. Es war ein trauriger Anblick: Auf dem Blumenbeet, wo eine ganze Armee von verschiedenen Blumen und Pflanzen wuchs, blieb eine Leere zurück, oder anders gesagt – nackte und erfrorene Erde. Und leider kann diese Leere nicht mehr gefüllt werden...

In den Töpfen, in denen die zukünftigen Meteoriten zum Abflug vorbereitet wurden, bewegten sich die Blumen auf dem Förderband. Neben den Förderbändern befanden sich Monitore, aus denen die Worte des berühmten Wissenschaftlers Igor Antonov zu hören waren, die die Fortsetzung dieser globalen Mission motivierten. – «Meine Freunde, bald werden alle

Planeten mit Blumen und Sauerstoff besiedelt sein. Jeder Mensch wird in der Lage sein, die Erde zu verlassen, einen anderen Planeten zu besiedeln, neue Möglichkeiten zu entdecken und am Ende ein neues Leben zu beginnen», sagte Antonov.

Nach Überprüfungen auf verschiedene Infektionen sowie Kühlungs- und Injektionsverfahren (von denen ich oben gesprochen habe) wurden unsere Glockenblumen mit anderen Blumen auf den vereisten Erdbrocken befestigt und auf den Startplatz geschickt.

6. Kunterbunt

«Kunterbunt» – hier ist alles, was mit dem Thema der Ausgabe nicht ganz übereinstimmt, trotzdem lesenswert ist.

Die Rubrik «Kunterbunt» bietet diesmal drei Texte rund um menschliche Beziehungen und nicht nur...

Echte Freundschaft – große Arbeit

Luisa Selwjan, Russische Universität der Völkerfreundschaft, Sotschi

Freundschaft ist ein Geschenk, das nicht jeder hat, es ist eine Art Zuneigung, die nicht vorhersehbar ist. Viele denken, dass «Freunde» einfach ein Wort ist, aber das sind «kindliche» Gedanken. Erst mit der Zeit beginnt der Mensch die Bedeutung von Freundschaft zu verstehen.

Freundschaft ist nicht immer gemeinsame Ansichten und Vorlieben, wie man sagt – «Gegensätze ziehen sich an». Egal wie lange wir unsere Freunde kennen, es gibt immer Meinungsunterschiede unter uns. Das ist normal, es gibt keine perfekten Freundschaften.

Egoismus ist eine der Schwellen der Freundschaft, die verschiedene Aspekte betrifft, nicht nur Besitz. In der Freundschaft sind Freundlichkeit, Verantwortung, Reaktionsfähigkeit, Vertrauen und Verständnis wichtig. Diese Eigenschaften müssen beide Seiten haben, sonst riskiert einer der Freunde, ein Opfer zu werden, und das ist nicht gut. Vertrauen und Verständnis sind die Grundlage der Freundschaft.

Wichtig ist auch Geduld. Geduld wird oft nicht aus Wut, sondern aus Verärgerung gefordert. Es ist wichtig zu verstehen, dass, wenn Sie sich irgendwann nicht zurückhalten können, kann alles zusammenbrechen, was lange Zeit «in ein großes schönes Puzzle» zusammengesetzt wurde.

Freundschaft ist ein System. In keinem Dokument sind die Regeln der Freundschaft festgelegt, aber sie existieren in der Moral.

Das Schema «Habe keine hundert Rubel, sondern habe hundert Freunde» ist längst überholt, da es heutzutage nur wenige gute Menschen gibt. Daher muss ein guter Freund geschützt werden und man muss verstehen, dass die Beziehungen zwischen den Menschen ein komplexes System sind, das noch nicht vollständig verstanden wurde.

Die Macken des Lebens

Luisa Selwjan, Russische Universität der Völkerfreundschaft, Sotschi

Ich war 14 Jahre alt, als mein Vater die Familie verließ. Ich kannte den wahren Grund nicht und wurde wütend. Er wollte mich sehen, aber ich war dagegen. Ich war so dumm...

Als ich 18 Jahre alt war, hat mich die Frau, die ich immer für meine Mutter gehalten habe, rausgeschmissen. Schließlich hat sie mir die Wahrheit gesagt. Sie ist nicht meine leibliche Mutter. Und sie hat mich

nur wegen des Geldes großgezogen, das sie als alleinerziehende Mutter bekommen hat. Sie hat meinen Vater rausgeschmissen. Sie drohte, das Haus zu verpfänden, das er nach der Hochzeit auf Rosanna überschrieb. Sie hat ständig Schlechtes über ihn gesagt, damit ich ihn hasse. Es stellte sich heraus, dass sie mich angelogen haben, indem sie mir Rosanna als meine eigene Mutter vorstellten. Ich wusste nicht, wie ich sein sollte. Kein Geld. Zu meinem Vater zu gehen, ist eine Schande. Ich habe keine Verwandten mehr...

Ich saß am Eingang. Eine Frau kam auf mich zu. Sie setzte sich neben mich und fragte, was mit mir geschehen sei. Ich habe es ihr erzählt. Sie hörte aufmerksam zu und bat mich in der nächsten Minute, ihr zu folgen. Könnte das meine Rettung gewesen sein? Ich bin ihr gefolgt.

Wir stiegen in ihr Auto und machten uns auf den Weg. Unterwegs stellte sie sich vor, ihr Name war Melissa. Sie war eine langjährige Freundin meines Vaters. Es stellte sich heraus, dass sie Anwältin ist. Der Vater bat um Hilfe, das Haus anzueignen. Er wollte auch mit mir reden, da ich keinen Kontakt zu ihm hatte. Ich konnte die Tränen nicht zurückhalten.

Ich war ein dummer Teenager. Ich musste zuhören, nachdenken, verstehen und verzeihen...

Seitdem lebe ich bei meinem Vater und Melissa. Ich habe mit ihrer Hilfe mein Leben verändert. Jetzt wird alles anders sein.

Ich widme diese Zeilen der Krim...

Emine Seit-Ablaeva, Krim-Ingenieur- und Pädagogische Universität Fevzi Jakubow, Simferopol

Mein Heimatland...
Völker der Halbinsel Krim.

Wir werden uns für immer an Euch
erinnern,
Es könnte schwierig sein...

Das Volk wird immer in ihre Heimat
zurückkehren.

Denn hier gibt es Geschichte und
Erinnerungen...

Völker aus Hunderten von
Generationen...

Die Geschichte aller Vorfahren kann
nicht weggenommen werden!

Und die Erinnerung an unsere Ältesten,
Die jetzt auf dieser Welt leben,
die Schießerei noch kennen.

Unter Tränen sagen:

„Wir haben für unser Heimatland
gekämpft,
Jeder ging an die Front, um sich zu
verteidigen.“

„Die Krim, unsere Heimat, denn die
Krim ist kein Ort für Krieg!“ -

Und alle Feinde wollten schreien.

Und sie erinnern sich an all diese Zeiten
Als alles gerade erst begann,

In den Tiefen der Erde,

Es bleibt für immer in den Herzen der
Menschen.

Projektleitung

Elena Cherkun

Redaktion

Anna Günter, Elena Kaurowa, Elena Orlowa, Irina Ganieva, Irina Amzarakova, Jaroslawa Taraskina, Larissa Orbodoewa, Swetlana Grigoriowa, Vera Sambuewa.

AutorInnen (in alphabetischer Reihenfolge)

Lehrkräfte

Igor Katassonow, Galina Kilep, Wiktorija Schabaschowa

Deutschlernende

*Alena Partalowa,
Anastassija Gerassimowa,
Anastassija Chrykina,
Anastasja Dubrowina,
Andrej Bolotow,
Arina Bibina,
Darja Barsukowa,
Daria Schalmina,
Ekaterina Arutowa,
Ekaterina Kolupanowa,
Ekaterina Kuznetsowa,
Ekaterina Medwedewa,*

*Elena Pjankowa,
Emine Seit-Ablaeva,
Ilja Butorin,
Ilja Drembljuga,
Ksenija Klimkina,
Ksenija Schupletsowa,
Luisa Selwjan,
Margarita Chastjan,
Maria Wassina,
Nadeschda Dutowa,
Nadezhda Popowa,
Natalia Erminidi,*

*Nelli Kuznetsowa,
Nestor Wlassow,
Olga Manukowskaja
Polina Bogatyrjowa,
Sofija Dergaj,
Sofia Luschnikowa,
Tatjana Aldaschkina
Tatjana Kolpakowa,
Walerija Popowa,
Warwara Bogatschkina*

Bildnachweis

Die Photos stammen, wenn nicht anders gekennzeichnet, aus privaten Quellen.